



Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 75.

Mittwoch, den 19. September.

1883.

Die Nr. 22 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 11. September 1883, enthält:

Nr. 1516. Auslieferungsvertrag zwischen dem Deutschen Reich und dem orientalischen Freistaat Uruguay. Vom 12. Februar 1880.

Der Arbeiter Wilh. Plege hieselbst und dessen Braut Johanne Berkemeier aus Lage haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft zufolge heutiger Erklärung vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 14. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Auf Antrag des Köller'schen Konkursverwalters ist der öffentlich meistbietende Verkauf des der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller hies. gehörigen Hausplatzes an der Ecke der Hermann- und Sachsenstr. belegen, zu catastermäßig 3 Mies. 1,55 [R., mit dem darauf begonnenen Neubau verfügt, und Termin dazu auf:

Mittwoch, den 26. d. M.,

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber unter dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Platz in nächster Nähe des hiesigen Bahnhofes liegt und das Haus zu einem Geschäftshause sich besonders eignen dürfte.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Verlustes dem Käufer gegenüber bezw. des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Die Verkaufsbedingungen, der Riß zum Hause und die Tage liegen schon vor dem Termine zur Einsicht aus.

Detmold, den 18. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Heldman.

Aufgebot.

Henriette Alwine Binnen geborene Südbrake aus Schötmar, Wittwe des verstorbenen Amtsmeiers Friedrich Adolf Binnen zu Binnen bei Lockhausen, geboren zu Südbrake bei Schildesche, ist am 30. Juni d. J. im Alter von 86 Jahren zu Schötmar gestorben. Auf Antrag des ernannten Nachlasskurators, des Referendars Wasserfall in Salzuflen, werden Alle, welche Erbrechte an den Nachlaß zu haben vermeinen, zur Anmeldung derselben in dem auf

Freitag, den 9. November 1883,

Morgens 10 Uhr,

angesetzten Aufgebotstermine unter dem Rechtsnachtheile aufgefordert, daß der Nachlaß, wenn sich kein Erbe melden und legitimiren sollte, für erbloßes Gut erklärt, bei erfolggender Anmeldung aber den sich Legitimirenden ausgeantwortet werden, daß der nach dem Ausschlusse sich Meldende und Legitimirende alle bis dahin über den Nachlaß getroffenen Verfügungen anzuerkennen schuldig sein, auch weder Rechnungsablage noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern, sondern seine Ansprüche auf das zu beschränken haben soll, was von der Erbschaft noch vorhanden ist.

Alle diejenigen, welche sonstige Ansprüche auf Befriedigung aus dem Nachlasse zu haben glauben, werden zu deren Anmeldung in demselben Termine unter dem Rechtsnachtheile aufge-

fordert, daß nicht angemeldete Ansprüche nur insoweit noch berücksichtigt werden sollen, als der Erbe zur Herausgabe des aus der Erbschaft Empfangenen nach allgemeiner Rechtsvorschrift überhaupt noch verpflichtet ist.

Salzufen, den 14. Juli 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht I.
gez. Bröffel.

Beglaubigt: Ebert, Gerichtsschreiber.

Salzufen. In Zwangsvollstreckungssachen gegen den Schlosser Louis Korte zu Schötmar steht zur öffentlich meistbietenden Versteigerung der Stätte Nr. 159 der Bauerschaft Schötmar, zu welcher außer einem Wohnhause noch ein Garten in der Mergelfuhle zu 4 Mß., der Gemeinheitsnutzen für ein Schwein und ein Begräbnisplatz auf dem Fuhne-Kirchhofe gehören, Termin vor hiesigem Amtsgericht auf Zimmer Nr. 9

auf Dienstag, den 13. November 1883,

Vormittags 10 Uhr,

an, in welchem zugleich Eigentums- und dingliche Rechte, sowie Ansprüche auf abgesonderte Befriedigung aus dem Erlöse der zur Subhastation stehenden Stätte unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen sind, daß die sich nicht Meldenden ihres Rechts gegen den neuen Erwerber verlustig gehen bezw. von der Masse ausgeschlossen werden sollen.

Taxe und Kaufbedingungen liegen 14 Tage vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei II hieselbst aus, von welcher sie auch abschriftlich bezogen werden können.

Salzufen, den 11. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.

gez. Ludolph.

Beglaubigt:

Göge,

Gerihtsschreiber.

Aufgebot.

Auf die Bürgerstätte der Witwe Schneiders Friedrich Hanke Nr. 327 hies. ist unterm 16. Februar 1858 für den Kaufmann Joseph Rintels hies. ein Darlehn von 50 Thlr. ingrossirt, welches, wie wahrscheinlich gemacht worden, längst zurückbezahlt ist, worüber jedoch die Originalobligation nicht beigebracht werden kann.

Es werden daher alle diejenigen, welche glauben, Ansprüche aus dem Ingrossate herleiten zu können, aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Donnerstag, den 8. November 1883,

Morgens 9 Uhr,

anberaumten Termine, unter Vorlegung der Originalobligation, hier geltend zu machen, widrigenfalls das Ingrossat für erloschen erklärt und die Löschung desselben im Hypothekenbuche verfügt werden soll.

Blomberg, den 11. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.

J. B.

gez. C. Meilm.

Begl.

Pagenstecher, Gerichtsschreiber.

Lage. Auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers ist der öffentlich meistbietende Zwangsverkauf der Stätte Hei Nr. 101 zu Heiden verfügt und Termin zur Versteigerung auf

Mittwoch, 24. October 1883,

Morgens 10 Uhr,

bestimmt, zu welchem Kaufliebhaber hiermit geladen werden. Die Kaufbedingungen können 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei eingesehen, von derselben auch gegen die Abschriftsgebühr abschriftlich bezogen werden. Der Zuschlag soll erfolgen, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelber sind bei Meldung der Ausschließung bis zu dem Termine hier anzumelden und zu begründen.

Lage, 11. September 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. Nieländer.

Zur Beglaubigung

A. Burre.

Gerihtsschreiber.

Lage. Auf Antrag des Verwalters im Konkurse des Colon Fr. Markmann zu Billingshausen soll die dem letzteren gehörige Stätte Nr. 32 daselbst im Termine

Mittwoch, 7. November 1883,

Morgens 10 Uhr,

öffentlich meistbietend an hiesiger Gerichtsstelle

versteigert werden. Kaufliebhaber werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag erfolgen soll, wenn mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats geboten werden. Tage und Kaufbedingungen liegen 4 Wochen vor dem Termine zur Einsicht in der Gerichtsschreiberei aus, können von denselben auch gegen die Gebühr abschriftlich bezogen werden.

Realrechte an die Stätte und Ansprüche an die Kaufgelder sind bei Meidung des Ausschlusses bis zu dem Termine hier anzumelden und zu begründen.

Lage, 12. September 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht.

gez. Nieländer.

Zur Beglaubigung:

A. Burre,

Gerichtsschreiber.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Commercianten Levi Rosenfeld zu Hohenhausen wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 3. August 1883 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Hohenhausen, den 15. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht.

Begl. F. Ortmann,

Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Die Mannschaften der Ersatz-Reserve 1. Klasse, des Jahrgangs 1878, sowie diejenigen der älteren Jahrgänge, auf deren Ersatz-Reserve-Scheinen der Uebertritt zur 2. Klasse noch nicht vermerkt ist, werden hierdurch aufgefordert, die qu. Scheine behufs ihrer Berichtigung durch Eintragung des Uebertritts-Vermerks bis zum 1. Oktober c. bei dem Bezirksfeldwebel ihres Wohnortes abzugeben, widrigenfalls sie in der 1. Klasse der Ersatz-Reserve verbleiben.

Detmold, den 7. September 1883.

Königliches Bezirks-Commando.

J. A. d. B. C.

Baron von Stenglin.

Lieutenant und Adjutant.

Bekanntmachung.

Postanweisungsverkehr mit Constantinopel.

Vom 1. Oktober ab kommt bei Postanweisungen nach Constantinopel das Umrechnungsverhältniß von $16\frac{1}{4}$ Piafter Gold gleich 3 M. in Anwendung.

Berlin W., 12. September 1883.

Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:

Sachse.

